

Enhancement Packages - von softgate entwickelte Basis-Prozesse als Ergänzung zu Tungsten TotalAgility

Für die Tungsten Plattformen wie Tungsten TotalAgility hat softgate für verschiedene Bereiche Basis-Prozesse entwickelt, sogenannte **Enhancement Packages**. Hierbei handelt es sich um vorkonfigurierte Sub-Prozesse, die nur noch geringfügig an die individuellen Anforderungen des Kunden angepasst werden müssen. Enhancement Packages können in zu entwickelnde Prozesse integriert werden und beschleunigen somit deren Fertigstellung.

Zu beachten: Zur individuellen Anpassung ist zusätzliche Dienstleistung zwingend notwendig! Die Enhancement Packages stehen **nicht** unter Support.

[softgate Enhancement Package: Übergabe nach IKAROS \(für Aktenneuanlage\)](#)

Speziell für den Inkassobereich: Vordefinierter Prozess für die Übergabe von Daten nach IKAROS zur Neuanlage einer Akte.

[softgate Enhancement Package: Übergabe nach IKAROS \(für Vorgangsneuanlage\)](#)

Speziell für den Inkassobereich: Vordefinierter Prozess für die Übergabe von Daten nach IKAROS zur Erstellung eines Vorgangs.

[softgate Enhancement Package: Übergabe nach softgate-archiv \(in Verbindung mit IKAROS\)](#)

Speziell für den Inkassobereich: Vordefinierter Prozess für die Übergabe extrahierter Daten sowie dem zugehörigen Dokument nach softgate-archiv. Als Bestätigung wird die Dokumenten-ID zurückgegeben, welche bei der Übergabe nach softgate-archiv referenziert benötigt wird.

[softgate Enhancement Package: Übergabe nach softgate-archiv \(Standard\)](#)

Vordefinierter Prozess für die Übergabe extrahierter Daten sowie dem zugehörigen Dokument nach softgate-archiv. Als Bestätigung wird die Dokumenten-ID zurückgegeben, welche in anderen Systemen referenziert werden kann.

[softgate Enhancement Package: Verarbeitung von Gerichtsrechnungen](#)

Speziell für den Inkassobereich: Vordefinierter Prozess für das Klassifizieren und Auslesen relevanter Informationen aus Gerichtsrechnungen.

[softgate Enhancement Package: Verarbeitung von Vollstreckungsbescheiden](#)

Speziell für den Inkassobereich: Vordefinierter Prozess für das Klassifizieren und Auslesen relevanter Informationen aus Vollstreckungsbescheiden für die Neuanlage von Akten in IKAROS.

[softgate Enhancement Package: Verarbeitung von Eingangsrechnungen](#)

Vordefinierter Prozess für die automatisierte Verarbeitung von Eingangsrechnungen.

[softgate Enhancement Package: Verarbeitung von Eingangsrechnungen inkl. ZUGFeRD- und XRechnungen](#)

Vordefinierter Prozess für die automatisierte Verarbeitung von Eingangsrechnungen inkl. ZUGFeRD- und XRechnungen.

[softgate Enhancement Package: Verarbeitung von Eingangsrechnungen inkl. Freigabeworkflow](#)

Vordefinierter Prozess für die automatisierte Verarbeitung von Eingangsrechnungen mit Freigabe-Workflow.

[softgate Enhancement Package: TR-RESISCAN](#)

Vordefinierter Prozess für den Scan- und Signaturprozess nach TR-RESISCAN Richtlinien.

[softgate Enhancement Package: WatchDog](#)

Vordefinierter Prozess zur automatischen Überwachung des Volumenverbrauchs.

softgate Enhancement Package: Übergabe nach IKAROS (für Aktenneuanlage)

Voraussetzung für die automatische Anlage einer neuen Akte in IKAROS sind vollstreckbare Titel. Hierzu zählen beispielsweise Vollstreckungsbescheide, die mit dem Enhancement Package „Erfassung von Vollstreckungsbescheiden“ erfasst und ausgelesen werden können. Andere Beispiele sind Endurteile, Vergleiche, Kostenfestsetzungsbeschlüsse oder weitere in § 794 ZPO aufgezählte Dokumente.

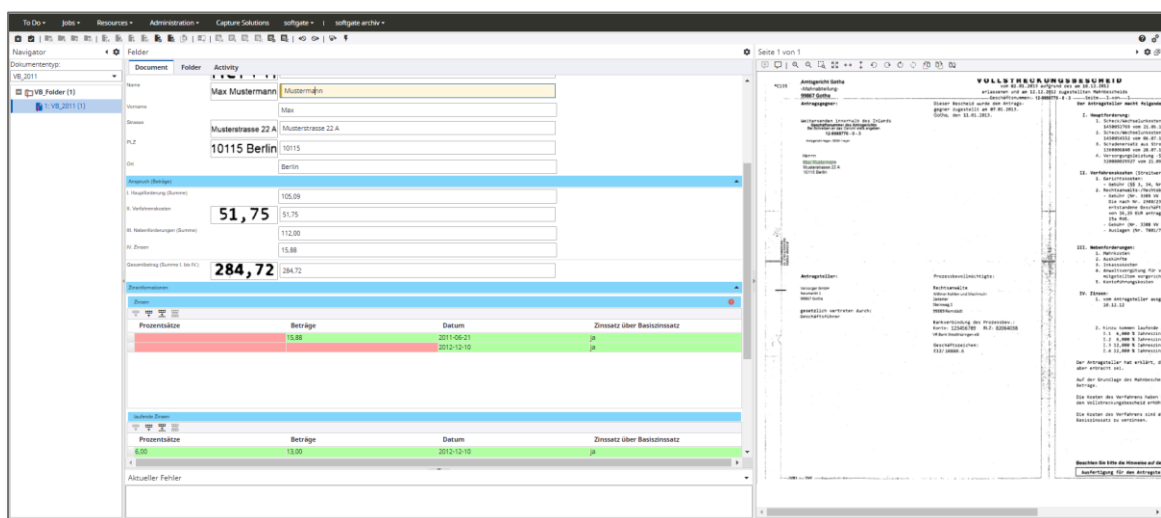
Hierzu werden nach der durchgeführten Klassifikation nach dem Dokumententyp alle relevanten Daten aus dem Dokument extrahiert. Alle Daten werden nach den vorgegebenen Felddefinitionen von IKAROS aufbereitet und formatiert, können manuell überprüft werden, sodass diese direkt nach IKAROS übertragen werden können.

Im Validierungsschritt können fehlerhaft ausgelesene Informationen korrigiert oder fehlende Informationen ergänzt werden, so dass ein sachlich korrekter Datensatz für den Import zur Verfügung steht.

Im Rahmen der Übergabe nach IKAROS und Erstellung der Akte wird das initiale Dokument als erster Vorgang innerhalb der Akte angelegt. Um hierzu automatische eine Wiedervorlage zu erzeugen oder einen Workflow anzustoßen, muss das gewünschte Ereignis jedoch in IKAROS dem Vorgangskürzel hinterlegt werden. Dies ist ein IKAROS-interner Vorgang und muss vom Kunden selbst durchgeführt werden.

In den IKAROS-Stammdaten werden bei „Beteiligte“ noch die entsprechenden Datensätze für Gläubiger und Schuldner angelegt.

Ferner enthält das Enhancement Package eine Fehlerbehandlung, sollte die Übergabe nach IKAROS scheitern. Die Übergabe wird eine definierte Anzahl wiederholt und beim Erreichen des Limits für eine Manuelle Überprüfung angeboten. Der Anwender bekommt dabei die Übergabemeldung sowie die Übergabedatei angezeigt, sodass selbstständig Korrekturen an der Übergabedatei vorgenommen und die Übergabe erneut durchgeführt werden kann.



Enhancement Package: Übergabe nach IKAROS (für Vorgangsneuanlage)

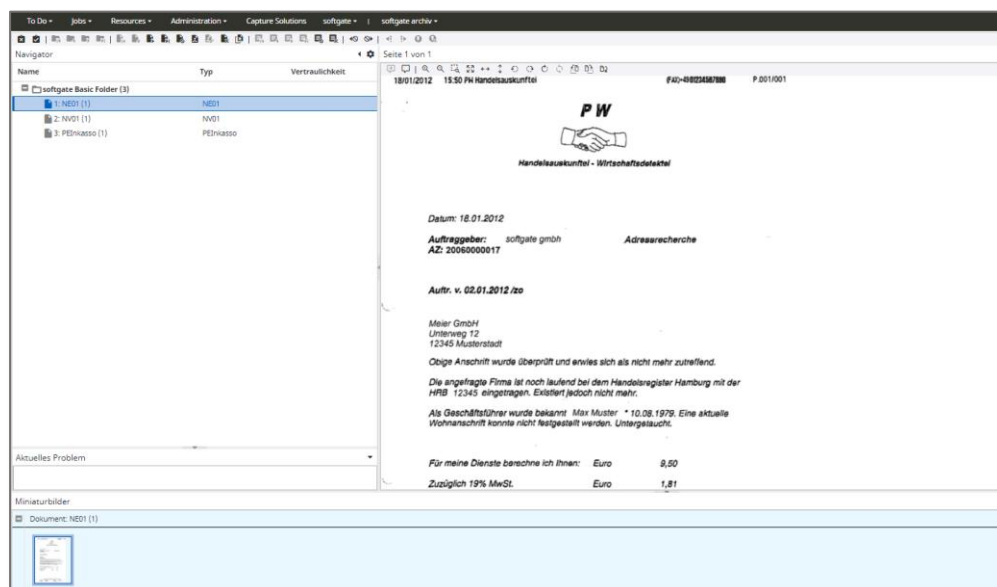
Für die automatische Anlage eines neuen Vorgangs innerhalb einer Akte in IKAROS können alle eingehenden Dokumente aus verschiedenen Kanälen, wie beispielsweise über Scanner/MFPs, E-Mails, Dateisystem, Mobile Capture über Smartphone oder Tablets, usw. verarbeitet werden.

Hierzu werden nach der durchgeführten Klassifikation nach dem Dokumententyp alle relevanten Daten (Aktenzeichen, Vorgangskürzel, Schuldner, Debitor) aus dem Dokument extrahiert. Alle Daten werden nach den vorgegebenen Felddefinitionen von IKAROS aufbereitet und formatiert, sodass diese direkt nach IKAROS übertragen werden können.

Im Validierungsschritt können fehlerhaft ausgelesene Informationen korrigiert oder fehlende Informationen ergänzt werden, sodass ein sachlich korrekter Datensatz für den Import zur Verfügung steht. Über Datenbankabfragen wird die Validierung unterstützt und zudem geprüft, ob die Akte vorhanden ist. Sollte die Akte noch nicht vorhanden sein, kann das sich gerade in der Verarbeitung befindende Dokument „geparkt“ werden, bis die Akte erstellt und das Dokument als Vorgang angelegt werden kann.

Um zusätzlich automatische eine Wiedervorlage zu erzeugen oder einen Workflow anzustoßen, muss das gewünschte Ereignis jedoch in IKAROS dem Vorgangskürzel hinterlegt werden. Dies ist ein IKAROS-interner Vorgang und muss vom Kunden selbst durchgeführt werden.

Letztendlich enthält das Enhancement Package eine Fehlerbehandlung, sollte die Übergabe nach IKAROS scheitern. Der Anwender kann sodann selbst Änderungen an der Übergabedatei vornehmen, sollten trotz vorheriger Validierung noch Auffälligkeiten vorhanden sein (Plausibilität, fehlender Wert, usw.) und die Übergabe erneut anstoßen.



Enhancement Package:

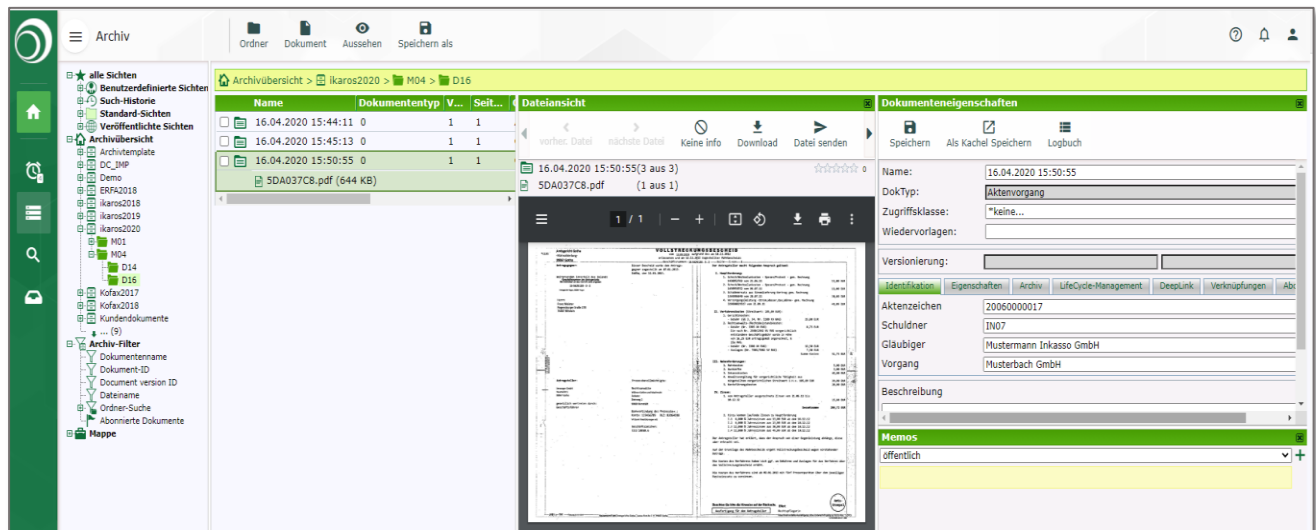
Übergabe nach softgate-archiv in Verbindung mit IKAROS

Wird softgate-archiv für die (revisionssichere) Archivierung in Verbindung mit IKAROS genutzt, sind die Enhancement Packages für die Übergabe nach IKAROS für die Akten- bzw. Vorgangsneuanlage zu empfehlen. Archiviert werden können alle eingehenden Dokumente aus verschiedenen Kanälen, wie beispielsweise über Scanner/MFPs, E-Mails, Dateisystem, Mobile Capture über Smartphone oder Tablets, usw.

Bevor eine Übergabe von Indexwerten nach IKAROS erfolgt, werden die Dokumente in softgate-archiv abgelegt, wobei die Indexwerte „Aktenzeichen“, „Vorgangskürzel“, „Schuldner“ und „Debitor“ (Name oder ID) mit übergeben werden.

Die danach durch softgate-archiv generierte Dokumenten-ID wird ebenso wie das Ablage-/Eingangsdatum zurückgegeben und mit den notwendigen Werten für eine Akten- oder Vorgangsneuanlage in Form einer XML-Datei an IKAROS übergeben.

Letztendlich enthält das Enhancement Package eine Fehlerbehandlung, sollte die Übergabe nach softgate-archiv scheitern. Der Anwender kann sodann selbst Änderungen an der Übergabedatei vornehmen, sollten trotz vorheriger Validierung noch Auffälligkeiten vorhanden sein (Plausibilität, fehlender Wert, usw.) und die Übergabe erneut anstoßen.



Enhancement Package: Übergabe nach softgate-archiv (Standard)

Über diesen Standard-Prozess können alle eingehenden Dokumente aus verschiedenen Kanälen, wie beispielsweise über Scanner/MFPs, E-Mails, Dateisystem, Mobile Capture über Smartphone oder Tablets, usw. verarbeitet und nach softgate-archiv übergeben werden.

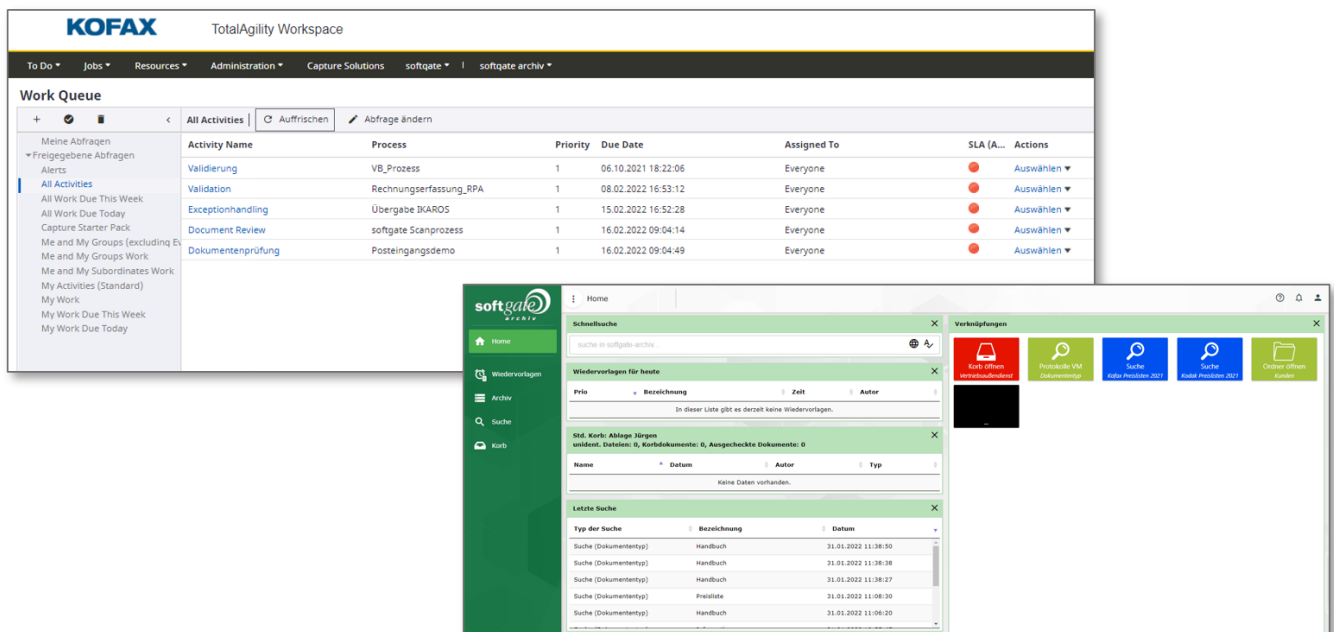
Zuerst wird eine Klassifikation durchgeführt, um festzulegen um welchen Dokumententyp es sich handelt. Anschließend werden je nach Dokumententyp die relevanten Informationen extrahiert. Alle Daten werden nach den vorgegebenen Felddefinitionen aufbereitet und formatiert.

Im Validierungsschritt können fehlerhaft ausgelesene Informationen nachgebessert oder fehlende Informationen ergänzt werden, sodass ein sachlich korrekter Datensatz für die Übergabe nach softgate-archiv zur Verfügung steht.

Datenbankabfragen unterstützen und beschleunigen die Validierung.

Nach Abschluss der Validierung erfolgt die Übergabe und Archivierung der Indexwerte und Dokumente über die softgate-archiv Web Services. Dieses Enhancement Package stellt den Übergabeprozess zur Verfügung, jedoch müssen die zu übergebenden Informationen im aufrufenden Prozess vorbereitet und in der Prozessmodellierung berücksichtigt werden.

Ferner enthält das Enhancement Package eine Fehlerbehandlung, sollte die Übergabe nach softgate-archiv scheitern. Gründe hierfür können sein, dass das Token-Limit erreicht wurde (kein Login möglich) oder die Webservices temporär nicht erreichbar wären (keine Dokumentenübergabe möglich).



The screenshot displays the KOFAX TotalAgility Workspace interface. The top navigation bar includes 'To Do', 'Jobs', 'Resources', 'Administration', 'Capture Solutions', 'softgate', and 'softgate archiv'. The 'Work Queue' section is active, showing a list of activities with columns for Activity Name, Process, Priority, Due Date, Assigned To, SLA, and Actions. The activities listed are: Validierung (VB_Prozess), Validation (Rechnungserfassung_RPA), Exceptionhandling (Übergabe IKAROS), Document Review (softgate Scanprozess), and Dokumentenprüfung (Posteingangsdemo). Below the queue, there is a section for 'softgate-archiv' with a search bar and a table of search results. The search results table has columns for Name, Datum, and Typ, and lists several search entries with their respective dates and types.

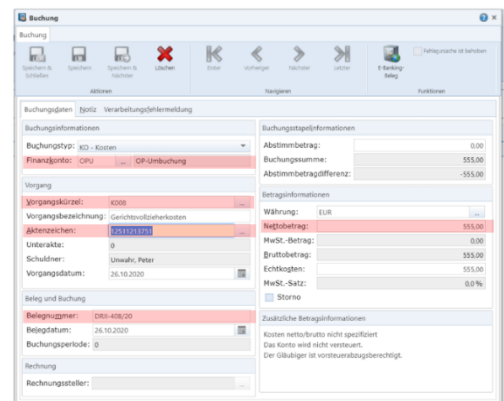
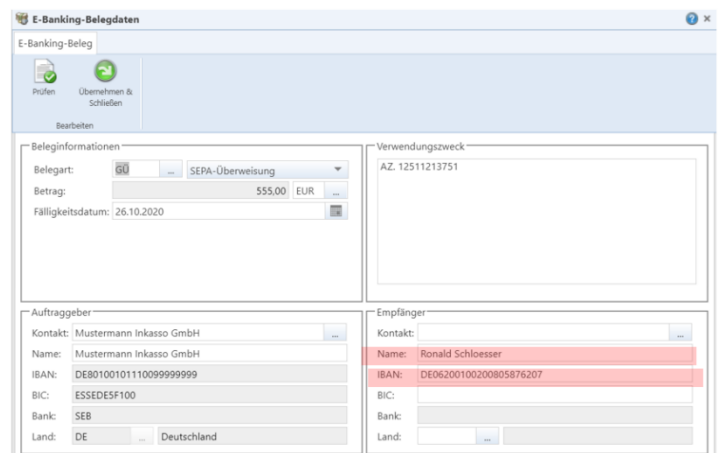
Enhancement Package: Verarbeitung von Gerichtsrechnungen

Spezialbasisprozess für den Inkasso-Bereich

Basisprozess für das Extrahieren relevanter Daten aus Rechnungen von Gerichtsvollziehern, Amtsgerichten und Behörden. IKAROS bietet derzeit keine Standardschnittstelle zur Übergabe dieser Informationen in das Finanzkonto an, sondern muss individuell importiert werden.

Buchung

- Zuweisung des Finanzkontos:
 - K06 Kosten mit Überweisung (Vorbelegung)
- Vorgangskürzel:
 - K001 Ermittlungskosten (Belege: Behörden)
 - K004 Gerichtskasse (Belege: Amtsgericht)
 - K005 Gerichtsvollzieher (Belege: Gerichtsvollzieher)
- Aktenzeichen im Dateinamen hinterlegt oder auslesen:
 - Referenznummer immer 10-stellig
- Belegnummer:
 - Belegnummer der Absender (Kassenzeichen, Rechnungsnummer, DR-Nr. bei Gerichtsvollziehern)
- Nettobetrag: Summenbetrag

E-Banking Belegdaten

- Empfänger:
 - Name des Rechnungsstellers (Amtsgericht/ Gerichtsvollzieher/Behörde)
 - IBAN

Enhancement Package:

Erfassung von Vollstreckungsbescheiden

Spezialbasisprozess für den Inkasso-Bereich

Das Aufkaufen von Vollstreckungsbescheiden ist einer der vielen Geschäftsbereiche von Inkasso-Unternehmen. Durch hohen personellen Aufwand im Bereich der Erfassung von Vollstreckungsbescheiden, Bearbeitung und Nachforschung sowie durch daraus resultierende Gebühren bei Ämtern kann dieser Bereich jedoch nur lukrativ sein, wenn eine leistungsstarke Prozessoptimierung vorliegt. Vollstreckungsbescheide, obwohl halbstrukturierte Dokumente, enthalten immer gleichartige Informationen und sind daher geradezu prädestiniert für eine automatisierte Erfassung mit intelligenter Software. softgate hat ein speziell auf die Erfassung von Vollstreckungsbescheiden der Fassungen 1999_A3, 1999_A4, 2002, 2004, 1.10.05 (Pseudo-A3), 01.01.2011 (Voll-A3) und 01.07.2017 (Voll-A3, Hauptforderung beginnt auf linker Seite) abgestimmten Prozess geschaffen, der relevante Informationen vollautomatisch per OCR aus den gescannten Vollstreckungsbescheiden ausliest. Durch den Einsatz intelligenter Erfassungssoftware ist es unerheblich, an welcher Position z.B. Beträge oder Zinssätze tatsächlich zu finden sind. Somit können erheblich mehr Vollstreckungsbescheide erfasst, verschlagwortet und an weiterführende Systeme übergeben werden, als dies manuell der Fall wäre. Das Basisregelwerk zur Erfassung von Vollstreckungsbescheiden ermöglicht die Erfassung der folgenden Daten:

Gericht	Ja
Schuldner Anrede	Ja
Schuldner Adressdaten	Name, Vorname, Straße, PLZ, Ort
Geschäftsnummer Amtsgericht	Ja
Geschäftszeichen d. Antragstellers	Ja
Belegdatum	Ja
Summe der Hauptforderungen	jeder Einzelbetrag, Übergabe als Summe
Verfahrenskosten	jeder Einzelbetrag, Übergabe als Summe
Nebenforderungen	jeder Einzelbetrag, Übergabe als Summe
IKAROS: GLKOSTEN	ja
Zinsen	jeder Einzelbetrag, Übergabe als Summe
Gesamtsumme	ja
Laufende Zinsen	jeweils Zinssatz, Betrag der zugehörigen Hauptforderung und Gültigkeitsdatum für maximal 15 Hauptforderungen
Kosten über Basiszinssatz	Gültigkeitsdatum, Zinssatz, Basisbetrag

Voraussetzungen

Tungsten TotalAgility 2026.2 oder höher, Enhancement Package für die Übergabe nach IKAROS (für Aktenneuanlage).

Wir empfehlen die Verwendung professioneller Dokumentenscanner.

softgate Enhancement Package: Verarbeitung von Eingangsrechnungen

Mithilfe des softgate Enhancement Package Rechnungsverarbeitung werden beim Erfassen von Eingangsrechnungen mit Tungsten TotalAgility die relevanten Angaben laut §14 Umsatzsteuergesetz (UStG) automatisiert extrahiert, wie z.B.:

- den vollständigen Namen und die vollständige Anschrift des leistenden Unternehmers
- die dem leistenden Unternehmer vom Finanzamt erteilte Steuernummer oder die ihm vom Bundesamt für Finanzen erteilte USt-Identifikationsnummer
- das Ausstellungsdatum
- eine fortlaufende Nummer mit einer oder mehreren Zahlenreihen, die zur Identifizierung der Rechnung vom Rechnungsaussteller einmalig vergeben wird (Rechnungsnummer)
- die Menge und die Art der gelieferten Gegenstände oder den Umfang und die Art der sonstigen Leistung, d.h. die einzelnen Rechnungspositionen (optional, gegen Mehraufwand)
- den Zeitpunkt der Lieferung oder sonstigen Leistung bzw. den Zeitpunkt der Vereinnahmung der Vorauszahlung, sofern dieser Zeitpunkt feststeht und nicht mit dem Ausstellungsdatum der Rechnung identisch ist
- a) das Entgelt für jeden Steuersatz oder jede Befreiung
b) jede im Voraus vereinbarte Preisminderung, sofern sie nicht bereits im Entgelt berücksichtigt ist
- den anzuwendenden Steuersatz sowie
- den auf das Entgelt entfallenden Steuerbetrag.

Ein Faktor, der die Funktionalität beeinflusst, ist das Dokumentengut. Das bedeutet, dass eine entsprechend hohe Ausleserate eine entsprechend hohe Qualität der gescannten Dokumente (empfohlene Auflösung 300dpi, mind. 200dpi) voraussetzt. Eine Verbesserung der Scanqualität bzw. die notwendige Scanqualität kann mit dem Bildverbesserungs-Programm Tungsten Virtual ReScan (VRS) erzielt werden.

Wichtig:

Um eine sehr gute Qualität der Extraktionsergebnisse zu gewährleisten ist es notwendig, die Software zu trainieren. Eine zu 100 % korrekte Extraktion aller vom Kunden definierten Indexwerte kann nicht garantiert werden!

Voraussetzungen

Tungsten TotalAgility ab Version 2026.2, Transformation Volumen

softgate Enhancement Package:

Verarbeitung von Eingangsrechnungen inkl. ZUGFeRD- und X-Rechnungen

Dieses TotalAgility Enhancement Package ist eine leistungsstarke Erweiterung der TotalAgility Plattform, die speziell für die digitale Verarbeitung und den Import von X-Rechnungen entwickelt wurde. Diese Lösung unterstützt sowohl den Import von XML-Datensätzen als auch ZUGFeRD-PDFs mit eingebetteten XML-Daten, die dem Standard EN 16931 entsprechen.

Dank der Unterstützung der beiden zulässigen Syntaxen des X-Rechnungs-Standards – Universal Business Language (UBL) und UN/CEFACT Cross Industry Invoice (CII) – ermöglicht das Enhancement Package eine nahtlose Integration in bestehende Rechnungserfassungsprozesse. Die Lösung bietet zusätzlich ein flexibles Feldmatching, um die elektronischen Rechnungen effizient zu verarbeiten und ermöglicht die Visualisierung des XML-Inhalts als PDF. Dies erleichtert die Überprüfung und Validierung der Daten in den entsprechenden Workflows.

Ein weiteres Highlight des Moduls ist die einfache Weitergabe der verarbeiteten Rechnungsdaten an Folgesysteme, wie beispielsweise softgate-archiv. Die Dokumente, einschließlich ZUGFeRD, XML und optional generierter PDFs, können sicher weiterverarbeitet und archiviert werden.

Das Enhancement Package lässt sich problemlos als Erweiterung zum bestehenden TotalAgility System mit softgate Rechnungsregelwerk oder als eigenständiges Modul inkl. Rechnungsregelwerk hinzufügen. Es bietet Unternehmen eine schnelle und zuverlässige Lösung für die digitale Rechnungsbearbeitung und hilft, den gesamten Rechnungsworkflow zu optimieren und zu automatisieren.

Voraussetzungen

Tungsten TotalAgility ab Version 2026.2, Transformation Volumen

softgate Enhancement Package: Verarbeitung von Eingangsrechnungen mit Freigabe-Workflow

Der TotalAgility Rechnungserfassungs- und Rechnungsfreigabe-Prozess erfasst Rechnungsdokumente per Scan, Ordnerimport oder aus Email Postfächern.

Zunächst erfolgt die Klassifikation als Rechnungsdokument und die Extraktion der auszulesenden Rechnungsfelder. Dabei werden die relevanten Angaben laut §14 Umsatzsteuergesetz (UStG) automatisiert extrahiert, wie z.B.:

- den vollständigen Namen und die vollständige Anschrift des leistenden Unternehmers (über einen Datenbankabgleich mit der Lieferantenstammdatenbank)
- die dem leistenden Unternehmer vom Finanzamt erteilte Steuernummer oder die ihm vom Bundesamt für Finanzen erteilte USt-Identifikationsnummer (über einen Datenbankabgleich mit der Lieferantenstammdatenbank)
- das Ausstellungsdatum
- eine fortlaufende Nummer mit einer oder mehreren Zahlenreihen, die zur Identifizierung der Rechnung vom Rechnungsaussteller einmalig vergeben wird (Rechnungsnummer)
- die Menge und die Art der gelieferten Gegenstände oder den Umfang und die Art der sonstigen Leistung, d.h. die einzelnen Rechnungspositionen (optional, gegen Mehraufwand)
- den Zeitpunkt der Lieferung oder sonstigen Leistung bzw. den Zeitpunkt der Vereinnahmung der Vorauszahlung, sofern dieser Zeitpunkt feststeht und nicht mit dem Ausstellungsdatum der Rechnung identisch ist
- das Entgelt für jeden Steuersatz oder jede Befreiung
- jede im Voraus vereinbarte Preisminderung, sofern sie nicht bereits im Entgelt berücksichtigt ist
- den anzuwendenden Steuersatz sowie
- den auf das Entgelt entfallenden Steuerbetrag.

In einer ersten Validierung zur Sichtprüfung und Ergänzung der Informationen wird die Rechnung den Benutzern über eine Validierungsmaske vorgelegt. Dabei kann die Rechnung einem zuständigen Mitarbeiter oder einer Gruppe zugewiesen werden.

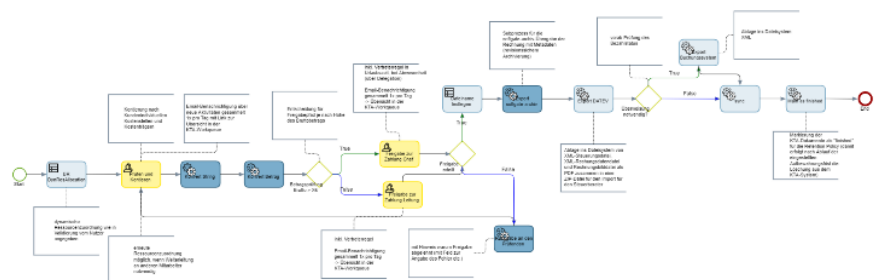
Nach Abschluss der Validierung wird der Freigabe-Workflow gestartet. Hier erfolgt ein zweiter Validierungsschritt und die Kontierung (Kostenstellen/Kostenträger-Zuordnung und wenn notwendig Aufteilung in Teilbeträge). Über die Höhe des Rechnungsbetrages kann die Rechnung unterschiedlichen Personen (oder Personengruppen) zur Freigabe vorgelegt werden. Hier und auch bei der Validierung können entsprechende Vertreterregeln bei Abwesenheits- und Urlaubszeiten hinterlegt werden. Sollte die Freigabe nicht erteilt werden, wird die Rechnung mit Hinweis zurück zum Prüfenden geschickt, sodass Inkorrektheiten behoben werden können bevor die Freigabe erneut geprüft werden kann.

Wichtig:

Um eine sehr gute Qualität der Extraktionsergebnisse zu gewährleisten ist es notwendig, die Software zu trainieren. Eine zu 100 % korrekte Extraktion aller vom Kunden definierten Indexwerte kann nicht garantiert werden!

Voraussetzungen

Tugsten TotalAgility ab Version 2026.2,
Transformation Volumen



softgate Enhancement Package: TR-RESISCAN

Die TR-RESISCAN-Richtlinie (Technische Richtlinien für sichere Scan- und Signaturprozesse) ist eine Richtlinie, die speziell für die digitale Verarbeitung von Dokumenten entwickelt wurde, um die sichere und rechtskonforme Ersetzung von papierbasierten Dokumenten bei Behörden zu ermöglichen. Ziel ist es, den gesamten Prozess der Digitalisierung und elektronischen Signatur von Dokumenten so zu gestalten, dass er den höchsten Sicherheits- und rechtlichen Anforderungen entspricht.

Die Richtlinie legt technische Standards und Verfahren fest, um sicherzustellen, dass gescannte Dokumente digital authentifiziert, manipulationssicher und rechtsverbindlich sind. Dies umfasst auch die Integration von fortgeschrittenen elektronischen Signaturen, um die Integrität der elektronischen Dokumente zu gewährleisten. Durch die Einhaltung der TR-RESISCAN-Richtlinie wird sichergestellt, dass die elektronische Dokumentenverarbeitung den rechtlichen Anforderungen entspricht und dabei höchste Standards in Bezug auf Sicherheit und Authentizität erfüllt. Die Implementierung dieser Richtlinie ermöglicht eine effiziente und rechtlich konforme Umstellung von papierbasierten auf digitale Dokumentenprozesse in verschiedenen Behörden und Organisationen.

TotalAgility unterstützt damit den Digitalisierungsprozess des physischen Posteingangs inkl. Stichprobe und Transfervermerk als technische Teilkomponente der TR-RESISCAN Richtlinie als maßgeschneidertes Lösungspaket, welches höchsten technischen Standards entspricht. Zudem kann über eine Schnittstelle ein Signaturanbieter sowie eine Übergabe in Folgesysteme in den Signierprozess eingebunden werden. Damit bietet softgate nun eine integrierte Lösung die Zeit und Ressourcen spart.

Voraussetzungen

Tungsten TotalAgility ab Version 2026.2

softgate Enhancement Package: WatchDog (automatische Überwachung des Volumenverbrauchs)

Das Enhancement Package *WatchDog* ist ein Prozess zur Überwachung der verschiedenen Tungsten TotalAgility Volumenlizenzen. Eine Benachrichtigung zum aktuellen Stand kann regelmäßig erfolgen oder es erfolgt eine Alarmierung bei einem Unterschreiten definierter Schwellwerte (z.B. 25% Restvolumen verfügbar).

Dies ermöglicht es, vor dem Aufbrauchen des Imaging- und Transformation-Volumens, Maßnahmen zu treffen, um einen Verarbeitungsstopp zu verhindern.

Für Benachrichtigung und Alarmierung können jeweils mehrere Postfächer als Empfänger hinterlegt werden.

Watchdog kann sowohl in Standard- als auch in mehrmandantenfähig aufgesetzten Tungsten TotalAgility-Systemen genutzt werden.

Vorteile

- Aktuelles Restvolumen durch regelmäßige Benachrichtigungen immer im Blick
- Alarmierung bei Unterschreitung kritischer Schwellwerte
- Frühzeitiges Erkennen von Volumendefiziten
- Frühzeitiges Einleiten von Gegenmaßnahmen
- Zeitersparnis gegenüber manueller Kontrolle des Tungsten-Systems

Voraussetzungen

Tungsten TotalAgility ab Version 2026.2